

Antwort zur Anfrage der Fraktion „Die Grünen“ vom 12.03.2020
Drucksachenummer 10581/2014-2020

Text der Anfrage:

Im Zuge der Errichtung der Zimmerstrasse werden zurzeit die vorgesehenen Fahrradbügel errichtet. Das Design der Fahrradbügel entspricht nicht mehr dem einheitlichen Modell welches seit Jahren im Stadtbezirk Mitte verwendet wird.

Aus welchen Gründen weicht die Verwaltung hier von dem bisherigen Modell ab und ist geplant dieses Modell zukünftig flächendeckend im Stadtbezirk auf zu stellen?

Antwort des Amtes für Verkehr:

Im Zuge des Umbaus der Zimmerstraße wurde aus stadtgestalterischen Gründen ein alternatives Radbügelmodell, welches bereits an einigen anderen Standorten (Technisches Rathaus, Ratsgymnasium) im Stadtbezirk Mitte eingesetzt wurde, eingeplant. Der bisherige Standardbügel (Edelstahl-Rundbogen) wird jedoch weiterhin flächendeckend eingesetzt.

1. Zusatzfrage: Ist dieses Modell mit den zuständigen Arbeitskreisen, den Fahrradverbänden oder der Fahrradbeauftragten abgestimmt worden?

Der Einsatz des Alternativbügels wurde im Rahmen der Erstellung des Radverkehrskonzeptes thematisiert. Der Hinweis vor allem der Verbände auf funktionelle Defizite dieses Modells (zu kantig, eventuell auftretende Lackschäden) haben zu der Entscheidung geführt, diesen nicht flächendeckend einzusetzen und auch für stadtgestalterisch sensible sowie denkmalrelevante Bereiche Alternativen zu prüfen.

2. Zusatzfrage: Wann ist über den Modellwechsel die Bezirksvertretung Mitte informiert worden?

Es gibt keinen grundsätzlichen Modellwechsel. Der Einsatz des alternativen Bügels in der Zimmerstraße wurde in der Beschlussvorlage nicht thematisiert.